



Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler

vom 29.03.2017

Anwesend sind:

von Landenberg, Bruno (Vorsitzender)
von Landenberg, Dietmar
Uder, Dietmar
Dauster, Dirk
Gansen, Anja
Höp, Josef
Hammes, Ralf
Krones, Thomas
Müller, Sabine
Schüller, Siegfried
Reichertz, Dieter (ab 20:10 Uhr)

Es fehlt:

Ludwig, Hans
Utters, Josef

Schriftführerin:

Barbara Funk-Nosbers

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Bürgerfragestunde
- TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2017
- TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die geänderte Planung zum Ausbau der B 410
„In der Heck“
- TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Projekt Wohnpunkt RLP
- TOP 5: Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 6: Grundstück-, Vertrags- und Pachtangelegenheiten
- TOP 7: Bauanträge
- Top 8: Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Der Tagesordnungspunkt entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2017

Der Rat stimmt der Niederschrift zu.

Abstimmung: einstimmig bei 1 Enthaltung

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die geänderte Planung zum Ausbau der B 410 „In der Heck“

Zu diesem Tagesordnungspunkt schließt der Vorsitzende das Gemeinderatsmitglied Josef Hüp unter Bezug auf § 22 Abs. 1 Nr. 1 GemO von der Beratung und Beschlussfassung aus.

Bereits in der Sitzung am 06.04.2016 wurden die Planungen zum Ausbau der B410 „In der Heck“ durch Herrn Jakobs vom Landesbetrieb Mobilität vorgestellt. Nach Ausarbeitung der Pläne sind folgende Änderungen vorgesehen:

- In der neuen Planung ist eine Regenwasser Rückhalteeinrichtung auf der gemeindeeigenen Fläche Flur 12, Nr. 2/17 vorgesehen. Dazu wird ein Durchlass in der B 410 in Höhe der Ortseinfahrt aus Richtung Gerolstein verbaut. Dieser mündet in eine Mulde, welche wiederum das Wasser in den Bachlauf abführt. Die Zufahrt der Wiesenfläche vom Weg zum Kapellchen aus gesehen, wird durch einen Durchlass sichergestellt.
- Im Bereich der Einfahrt Gerolsteiner Straße wird der Fahrbahnteiler optimiert und die Einmündung in die B 410 verändert. Dies bedingt auch eine Änderung des Gehweges. Die Ausführung und Kostenübernahme erfolgt durch den Bund. Neues Pflaster wird vom Bereich der Gehwegverlagerung bis hinter den Fahrbahnteiler in der Gerolsteiner Straße verlegt. Die Ortsgemeinde hat hierfür eine Wertverbesserung von pauschal 20 EUR/qm zu zahlen.
- Aufgrund der geänderten Verkehrsführung muss ebenfalls der Einmündungsbereich des Rudderwegs verändert werden. Insbesondere verändert sich durch die geänderte Querneigung der B 410 die Höhenlage des Rudderweges im Einmündungsbereich. Da es sich um eine Folgemaßnahme der Kreuzungsveränderung handelt, werden auch in diesem Falle die Kosten durch den Bund übernommen. Die verbleibende Deckschicht in der Buswendeschleife soll auf Kosten der Ortsgemeinde im Zuge der Maßnahme erneuert werden.
- Wie bereits bei der Sanierung der Hauptstraße geschehen, sollen auch im Zuge der Baumaßnahme "In der Heck" Leerrohre für einen etwaigen Glasfaserausbau verlegt werden. Der Anschluss erfolgt im Kreuzungsbereich Gerolsteiner Straße/Hauptstraße. Hierbei werden 4 Stränge jeweils für die Dauner Straße, Gartenweg, Hauptstraße und Rudderweg benötigt. Die Kosten für die genannte Leerrohrverlegung werden auf 16.000 EUR geschätzt.
- Der Gehweg soll beidseitig zwischen den Anwesen Wölwer und Gartenweg erneuert und auf 1,50 m verbreitert werden. Für die Gehwegflächen mit derzeit vorhandenem Pflaster hat die

Ortsgemeinde lediglich eine Wertverbesserung von 20 €/qm zu zahlen. Ausgenommen hiervon sind die Bereiche mit Gehwegverbreiterung und vorhandener Asphaltbefestigung.

- Falls technisch sinnvoll, soll die Deckschicht im Bereich Anwesen Kees ebenfalls erneuert werden.

Der Vorsitzende erläutert, dass zu Beginn der Sommerferien mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden soll. Dabei wird zunächst die "Gerolsteiner Straße" bis zum Fahrbahnteiler saniert, sowie ein Teilstück "In der Heck" (bis Überquerungshilfe) ausgebaut. Es wird hierfür ein zeitlicher Rahmen von ca. 14 Wochen kalkuliert. Die Bauarbeiten müssen unter Vollsperrung erfolgen. Gleichzeitig wird die Kurvenverbesserung am Bahnübergang Hinterweiler umgesetzt. Die restlichen Ausbaumaßnahmen im Bereich "In der Heck", "Hauptstraße", und "Rudderweg" sind für 2018 vorgesehen. Hierfür ist nach derzeitigem Stand mit ca. 4 - 5 Monaten Bauzeit zu rechnen.

Nach Beratung werden die Änderungen wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmung: einstimmig bei 1 Enthaltung

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Projekt Wohnpunkt RLP

Seitens des Landes Rheinland-Pfalz wurde ein Bewerbungsverfahren zur Auswahl von Modellkommunen, die am Projekt WohnPunkt RLP teilnehmen wollen gestartet. Im Rahmen von WohnPunkt RLP sollen mit ausgewählten Modellkommunen Verfahrenswege zur Realisierung von neuen Wohnformen erarbeitet werden. Im Vordergrund steht hierbei die Realisierung von sogenannten Wohn-Pflege-Gemeinschaften, die den Bewohnerinnen und Bewohnern des Dorfes ermöglichen sollen, auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf im Ort und damit im vertrauten Umfeld bleiben zu können und dabei so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung (LZG) organisiert den Ablauf des Projektes und stellt den ausgewählten Kommunen eine Projektbegleitung zur Verfügung. Die Prozessergebnisse werden zwischen den teilnehmenden Gemeinden ausgetauscht.

Aufgrund der knappen Bewerbungsfrist wurde in Absprache mit der Verbandsgemeindeverwaltung Daun, und dem Dorferneuerungsbeauftragten der Kreisverwaltung kurzfristig für Dockweiler eine Bewerbung eingereicht. Zwischenzeitlich hat der Vorsitzende die Rückmeldung erhalten, das Dockweiler als eine von 8 Projektgemeinden ausgewählt wurde. Der offizielle Termin zur Unterzeichnung der Vereinbarung ist am Montag, den 03.04.2017 in Mainz. Der Rat befürwortet und beschließt die Teilnahme am Projekt WohnPunkt RLP und sieht darin eine Chance in Dockweiler eine neue Wohnform wie dargestellt zu realisieren.

Abstimmung: einstimmig

TOP 5: Verschiedenes

- Die Bäume an der Kirche wurden von der Firma Otten gekürzt. Die veranschlagten Kosten wurden nicht überschritten.
- Die Förderzusage für den Breitbandausbau im Landkreis Vulkaneifel wurde erteilt.
- In den nächsten Tagen wird lt. Revierleiter Hoppe die Brennholz-zuteilung erfolgen.
- Am Sportplatz wurden durch Vandalismus die Fenster und eine Abwasserleitung beschädigt. Ebenfalls wurden Flaschen am Parkplatz beim Kindergarten zerschlagen und die Rutsche auf dem Spielplatz an der Kirche mit Kot verschmutzt. Der Rat verurteilt die Vorkommnisse. Der Vorsitzende hat wegen der Vandalismusschäden bereits Anzeige erstattet. Bezüglich der beiden anderen Sachverhalte soll die Polizei ebenfalls eingeschaltet werden.

- Im Rahmen des WEGE-Prozesses wird die Teilnahme am Projekt “Die Verbandsgemeinde Daun auf vielen WEGEn zu resilienten Dörfern“ angeboten. Der Rat spricht sich gegen die Teilnahme am vorgenannten Projekt aus.
- Der Gemeindehaushalt 2017 wurde durch die Kommunalaufsicht genehmigt.
- Es wurde erneut moniert, dass Grüngut von nicht ortsansässigen Personen auf der Grüngutstelle abgeladen wird. Der Vorsitzende wird nochmals eine diesbezügliche Information im Mitteilungsblatt veröffentlichen. Insbesondere auch sollten große Mengen an Grüngut direkt in die offizielle Grüngutannahmestelle nach Dreis-Brück gefahren werden. Der Vorsitzende bittet um Mitteilung für den Fall einer unerlaubten Nutzung.
- Der Seniorenausflug ist für den 17.06.2017 geplant.

Der öffentliche Teil schließt um 20:50 Uhr.